

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

298 (20.12.1911)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 3 S ohne Postgeld.  
Einzugsgebühren: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 298.

Mittwoch den 20. Dezember 1911.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

× Karlsruhe, 19. Dez. Im Sitzungssaal der 2. Kammer nahm heute die 6. ordentliche Versammlung der bad. Landwirtschaftskammer ihren Anfang, zu der als Vertreter der Regierung Minister von Bodman und Ministerialrat Arnold erschienen waren. Nach Eröffnung der Sitzung gedachte der Präsident Prinz zu Löwenstein des seit der letzten Tagung verstorbenen Mitglieds der Kammer Bürgermeister Roth von Schenheim und kam darauf auf die allgemeine Lage der Landwirtschaft zu sprechen. Er betonte dabei, daß die beiden letzten Jahre nicht die besten waren, das Jahr 1910 durch abnorme Kälte, das Jahr 1911 durch zu große Trockenheit der Landwirtschaft erheblichen Schaden verursacht habe. Nur die Lage der Rebbaudern habe sich gebessert. Der Präsident berührte sodann die schlechten Futterverhältnisse und die die Landwirtschaft schwer schädigende Maul- und Klauenseuche, erwähnte das Unwetter im Taubertal und die Arbeiten der Landwirtschaftskammer zur Minderung der Folgen der Trockenheit. An die Regierung sei man mit dem Ersuchen herangetreten, die Frage der Errichtung einer Landwirtschaftsschule mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen heranzutreten. — Nachdem auch noch Bürgermeister Bierneißel für die Zuwendungen, die den durch die Unwetterkatastrophe im Taubertal Geschädigten zuteil geworden seien, gedankt hatte, erstattete der Präsident den Bericht über die Tätigkeit der Landwirtschaftskammer im laufenden Jahre. Es folgte eine recht lebhafteste Debatte, in der u. a. die Frage angeschnitten wurde, warum ein Ausländer als Zuchtinspektor angestellt worden wäre. Es wurde daraufhin die Auskunft, daß von den bad. Bewerbern keiner die Stellung hätte annehmen wollen, da ihnen die mit dem Posten verbundenen Aufgaben zu schwere waren. Die Kammer trat sodann in die Ratuna der

Abänderung des Landwirtschaftskammergesetzes. Es lag ein Beschluß des Vorstandes vor, der folgendes besagt: Bezüglich des Verkehrs mit Behörden ist der Vorstand der Auffassung, daß der Landwirtschaftskammer dieselben Rechte zustehen sollen, wie den Handelskammern. Im übrigen beschließt der Vorstand: „Der Vorstand erklärt, daß er dem Entwurfe der Gr. Regierung aus den in dem abgeänderten Bericht niedergelegten Gründen nicht zustimmen könne und bitte die Regierung, diesen Gesetzentwurf zurückzuziehen und dafür den Gegenentwurf der Landwirtschaftskammer den Landständen vorzulegen. Ein hieran angefügter Antrag lautet: „Die Landwirtschaftskammer wolle sich der Stellungnahme des Vorstandes und des Ausschusses anschließen.“ Minister Febr. von Bodman legte nun in eingehenden Ausführungen den Standpunkt der Regierung dar. Was bezweckt werde, sei, daß die Kammer berechtigt ist, eine Tätigkeit zu entwickeln auf landwirtschaftlichem Gebiete, unbeschadet aber der Tätigkeit der Regierung. Allerdings müsse die Landwirtschaftskammer im Benehmen mit der Regierung handeln, jedoch bestehe keine Absicht, die Tätigkeit der Kammer in den Hintergrund zu schieben und ihr nur eine beratende Tätigkeit zuzuweisen. Eine Bestimmung, nach welcher in allen Fällen die Kammer gehört werden müsse, könne die Regierung nicht akzeptieren. Der Minister schloß mit dem Wunsche, daß es bezüglich des Entwurfes mit dem Landtage zu einer Verständigung komme, welche der Landwirtschaftskammer eine freie, selbständige Betätigung gibt, ohne daß damit den Rechten des Staates Abbruch getan wird. — In der Nachmittags-sitzung wurde über diesen Punkt weiterverhandelt.

× Mannheim, 19. Dez. Nach einer Blättermeldung sollen bei der Feststellung der Hinterlassenschaft des vor kurzem verstorbenen Direktors der bad. Anilin- und Sodafabrik Ludwigshafen, Kommerzienrat Dr. Arunk sehr bedeutende Steuerhinter-

ziehungen festgestellt worden sein. Inwieweit sich die Nachricht, bei der von Millionen, die nicht zur Veranlagung gekommen sein sollen, gesprochen wird, bestätigt, bleibt abzuwarten.

× Mannheim, 19. Dez. Zur Affäre des Bizfeldwebels Eisenhut wird mitgeteilt, daß Eisenhut am Samstag wegen einer Reis. nach Paris, die er während eines sechs-wöchentlichen Urlaubs unternahm, infolge Denunziation zu einer gelinden Arreststrafe von 8 Tagen verurteilt wurde und diese Strafe bereits angetreten hat. Von einer Verhaftung kann also keine Rede sein. Es ist auch unrichtig, daß Eisenhut ein lockeres Leben führte, denn die Zeugnisse seiner Behörden beweisen gerade das Gegenteil.

× Ettlingen, 19. Dez. Der 58jährige J. Ristner I in Forchheim verletzte sich beim Holzmachen. Es trat Blutvergiftung ein, an welcher der Mann gestorben ist.

× Rastatt, 19. Dez. Der Scharlach, welcher hier epidemisch auftritt, hat eine so große Zahl von Erkrankungsfällen mit böse-artigem Charakter hervorgerufen, daß der Schulschluß der ganzen Volksschule, sowie der Töchterchule amtlich bis mindestens 8. Januar 1912 angeordnet wurde.

× Lahr, 18. Dez. Am Samstag mittag wurde hier auf dem Bahnhof im Kassenraum der Güterabfertigungsstelle eingebrochen und ein Betrag von 650 M. gestohlen. Eine Kassetten, in der sich über 1000 M. befanden, ließ der Dieb unberührt; vermutlich hat er sie übersehen.

× Emmendingen, 19. Dez. Zur Warnung bei Verwundungen mag folgender Fall dienen: In Heimbach, Amt Emmendingen, hatte sich der im 33. Lebensjahr stehende Schuhmachermeister A. Schechinger beim Schilfschneiden dadurch an einer Hand verletzt, daß ihm ein Schilfblatt zwischen zwei Finger drang und eine Wunde verursachte. Die Wunde war bereits wieder geheilt, als sich die Folgen einer Infizierung mit Tetanusgift zunächst durch Wundstartrampf zeigten. Es gelang

Feuilleton.

## In zwei Welten.

Weihnachtserzählung von Bertold Rosenthal.

(Fortsetzung.)

Nach aufgehobener Tafel wurde für die junge Welt ein Tanz arrangiert, während sich die älteren Herrschaften zum Kartenspiel und zur Unterhaltung in die Nebenräume zurückzogen. Wagner beteiligte sich nicht am Tanze, sondern beobachtete von einem Winkel aus interessiert das lebhafteste Treiben. Eben schwebte Herta am Arme des Leutnants vorüber. Wie grazios sie tanzte, wie fein sich ihr schlanker Körper nach den Tönen des Walzers schmiegte! Wagners Herz begann schneller zu klopfen, und mächtig wurde der Wunsch in ihm rege, sich auch einmal mit dem schönen Mädchen im Reigen zu wiegen. Er war ärgerlich auf seine Schüchternheit und gelobte sich selbst, Herta um den nächsten Tanz zu bitten.

Herta war gerade im Gespräch mit ihrem Bruder begriffen, als Wagner mit einer tiefen Verbeugung auf sie zutrat, um sie um den nächsten Tanz zu bitten. Bereitwillig erfüllte die junge Dame seinen Wunsch, doch als er mit ihr zum Tanze antrat, sah er den Blick ihres Bruders mit herausforderndem Hohne

auf sich gerichtet. Heiß flammte der Born in der Brust Wagners auf, während er unwillkürlich Hertas Hand fester drückte. Doch bald vergaß er das hämische Gesicht Egons, denn Wagners Herz war jetzt ganz von der Lust des Augenblicks erfüllt. Er sprach nur wenig mit seiner Tänzerin, aber ihre Blicke ruhten oft lange ineinander, und beide fühlten eine unausgesprochene, noch unklare Sympathie, die sie zueinander hinzog. Als der Tanz zu Ende war, und Wagner seine Dame wieder auf ihren Platz zurückgeleitet hatte, verließ er den Saal und begab sich in einen wenig besuchten Nebenraum. Er wollte allein sein, um sich zu sammeln und seine Erregung zu bemeistern. Er fühlte, daß eine ganz unerreichbare Hoffnung und ein tiefes, unauslöschliches Empfinden in seinem Herzen im Streite lagen. Endlich fand er seine Ruhe wieder. Er setzte sich dann auf einen Sessel, der hinter einer Portiere halb verborgen war, und das Haupt in den Händen vergrabend, lauschte er traumverloren der lockenden Musik, die aus dem Saale gedämpft herüberklang und die schönste Erinnerung seines Lebens war.

Pötzlich wurde der Einsame durch das Geräusch nahender Schritte aus seinem Sinnen emporgeschreckt, während zugleich eine scharfe, wohlbekannte Stimme an sein Ohr schlug.

Es war Egon Ruge, der in Begleitung des Leutnants in das Zimmer trat, mit welchem Herta vorhin getanzt hatte. Die Herren ließen sich auf einem Divan nieder, ohne Wagners Anwesenheit zu merken.

„Ihr Fräulein Schwester setzt meinen Bemühungen leider passiven Widerstand entgegen,“ nahm der Leutnant das Gespräch wieder auf, „es gibt andere Leute hier, denen sie eher geneigt zu sein scheint.“

„Sie sehen Gespenster, Freund,“ erwiderte Egon lachend, „denn Ihre Eifersucht ist ganz unbegründet.“

„Wer war der Herr, mit dem Fräulein Herta zuletzt getanzt hat?“ fragte der Leutnant bedeutungsvoll.

„Das war ein Angestellter meines Vaters,“ entgegnete Egon.

„Merkwürdig, merkwürdig,“ röchelte der Leutnant und schüttelte seinen hübschen Kopf. „Ich habe die beiden beobachtet,“ fuhr er dann fort, „Fräulein Herta schien sich wirklich sehr für den Mann zu interessieren.“

Diesmal lachte Egon laut und höhniisch auf.

„Da können Sie ganz beruhigt sein,“ sagte er, „so weit vergißt sich meine Schwester nicht, ihr Herz an einen Angestellten unserer Fabrik zu verschlecken, auch wenn er jetzt der Betriebsleiter ist. Sie hat wahrscheinlich aus Mitleid



der ärztlichen Kunst in der Freiburger Klinik nicht, die fortschreitende Erkrankung aufzuhalten und nach mehrtägigem Leiden verschied der Erkrankte. Das Tetanusegift ist im Volksmund unter dem Namen Erdgift bekannt; es kommt außer in der Erde besonders auch im Schilf vor.

\* Freiburg, 20. Dez. In einer gestern hier stattgehabten Vertrauensmännerversammlung der Zentrumsparthei wurde der Landwirt Reumeyer-Grünern als Kandidat für den 4. badischen Reichstagswahlkreis Lörrach Breisach-Staufen aufgestellt.

Freiburg, 19. Dez. Aus Schwermut hat sich ein im nördlichen Stadtteil wohnender Student aus Breslau in seiner Wohnung erschossen.

St. Georgen i. Schw., 19. Dez. Kurz vor Einfahrt eines Zuges kam Postschaffner Lehmann, als er einen Postwagen über das Gleis schob, zu Fall. Ein Fuß wurde ihm glatt abgefahren, auch erlitt er noch innere Verletzungen.

In einer von der Amerikan Medical Association in Chicago herausgegebenen Broschüre wird vor dem American College of Mechano Therapy in Chicago gewarnt. Das College wird darin als ein Unternehmen von zweifelhaftem Ruf gekennzeichnet, das seine Reklame-Zirkulare auch im Deutschen Reich verbreite. Die Tätigkeit des Instituts soll unter anderem darin bestehen, gegen hohe Gebühren brieflichen Unterricht in der „mechanischen Heilmethode“ zu erteilen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 19. Dez. Das Palais des Kronprinzen war am Vormittag von einer immer größer werdenden Zahl von Neugierigen umlagert. Bereits um 1/2 9 Uhr fuhr die Kaiserin vor und weilte bisher ununterbrochen dort. Im Palais waren bereits in den ersten Vormittagsstunden zahlreiche Telegramme eingegangen. In Potsdam gab heute morgen eine Batterie im Lustgarten Salutschüsse ab.

Danzig, 19. Dez. Der Kronprinz hat wegen starker Erkältung seine Abreise nach Berlin noch nicht angetreten.

Als Termin für die Reichstagsstichwahlen ist der 25. Januar in Aussicht genommen. Die amtliche Feststellung der Ergebnisse der Hauptwahl, die am 12. Januar ist, erfolgt am 16. Januar.

Berlin, 19. Dez. Der Staatsanzeiger veröffentlicht eine königliche Verordnung, die die beiden Häuser des Landtags zum 15. Januar 1912 einberuft.

Berlin, 19. Dez. Der Romanschriftsteller und Lustspielsdichter Hugo Lubliner ist 66 Jahre alt gestorben.

Berlin, 19. Dez. Wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung wurde

mit dem Menschen, der ein Neuling in der Gesellschaft ist, einige freundliche Blicke und Worte ausgetauscht. Sie müssen nämlich wissen, mein lieber Freund, daß der Mann früher Arbeiter war und es erst durch andauernde Streberei zu einer leitenden Stellung in der Fabrik gebracht hat. Ich finde es nicht richtig von meinem Vater, daß er solche Leute einläßt.

Der Leutnant atmete anscheinend erleichtert auf.

„Sie nehmen mir einen Stein vom Herzen,“ antwortete er, „denn ich glaubte wirklich, einen Nebenbuhler in dem Manne fürchten zu müssen. Wenn es Ihnen recht ist, gehen wir wieder zur Gesellschaft.“

Die beiden Herren verließen das Zimmer ohne zu ahnen, daß ihr Gespräch unwillkürlich von dem Manne, dem es galt, belauscht worden war. Wagner startete ihnen düster nach. Mit erschreckender Deutlichkeit hatte ihm das eben Gehörte die Luft gezeigt, die ihn von Herta trennte. Aber die Stimme des Herzens brachte diese Erkenntnis nicht zum Schweigen, und mit wildem Troke häumte sich Wagners Selbstbewußtsein gegen die ehernen und ach — oft so ungerechten Schranken der gesellschaftlichen Rangordnung auf. In seiner jetzigen Gemütsverfassung wäre es ihm

der im Steuerbureau des Berliner Magistrats beschäftigt gewesene Bureauassistent Otto Lüdike verurteilt, der beschuldigt ist, sich unter Fälschung der Namen mehrerer Stadträte ca. 80 000 Mark verschafft zu haben. Mit dem erschwundenen Geld hatte der Angeklagte, der ein flottes Leben führte, sich außer einer Villa auch eine Fabrik gekauft. Das Urteil lautete dem Antrag des Staatsanwalts gemäß unter Zubilligung mildernder Umstände auf vier Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust.

Berlin, 20. Dez. In der Nähe von Summerdorf in Westfalen riß auf dem Heimwege von einem Ausfluge ein junger Mann sich vom Arme seiner Begleiterin los und sprang, um diese zu erschrecken, auf das Eisenbahngeleise, als gerade ein Zug der Kleinbahn daherkam. Der leichtsinnige junge Mensch fiel zu Boden und geriet unter die Maschine, die nicht mehr zum Stehen gebracht werden konnte. Vor den Augen seiner Begleiterin büßte der Uebermütige sein Leben ein.

Hamburg, 20. Dez. Der Streik der Elektrotechniker ist nach mehr als 1/4-jährlicher Dauer beendet worden.

Leipzig, 19. Dez. In einem hiesigen Hotel haben sich heute nachmittag der 23jährige Kaufmann Widel und das 20jährige Fräulein Worm, beide aus Berlin, erschossen. Als Grund des Doppelselbstmordes wird Liebeskummer angenommen.

Köln, 19. Dez. Auf dem Güterbahnhof von Gereon wurden in der letzten Zeit häufig Kollidiebstähle festgestellt, die, wie die Polizei ermittelte, von einer aus Bahnbeamten bestehenden Diebesbande ausgeführt wurden. Bisher wurden 5 Rangierer verhaftet.

München, 19. Dez. Wie die Korrespondenz Hoffmann erfährt, hat sich der Prinzregent auf der letzten Jagd beim Reiten eine Muskelzerrung des rechten Oberschenkels zugezogen, die Schmerzen beim Gehen verursacht. Doch ist das Allgemeinbefinden, das sehr gut ist, hierdurch in keiner Weise beeinflusst.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 18. Dez. Kaiser Franz Josef wird wegen eines leichten Schnupfens und Hustenreizes, woran er schon seit bald 2 Monaten laboriert, auch während der Weihnachtsfeiertage in Schönbrunn bleiben. Die Erzherzogin Marie Valerie wird mit ihren Kindern aus Wallsee ebenfalls nach Schönbrunn kommen. Wenn auch die nästkalte Bitterung dem Monarchen besondere Vorsicht auferlegt, so kann doch von einem Unwohlsein des Kaisers, worüber in verschiedenen Blättern berichtet wurde, nicht gesprochen werden. Ein Beweis dafür sind die Audienzen, die der Kaiser täglich erteilt und die Vorträge, die er entgegennimmt.

unmöglich gewesen, dem Feste noch länger beizuwohnen. Er wartete, bis die ersten Gäste Anstalten zum Aufbruch machten, dann verabschiedete auch er sich von dem Kommerzienrat und von Herta, und er machte auch vor dem Sohne des Hauses eine flüchtige Verbeugung.

Hochaufatmend verließ Wagner die prachtvollen Räume der Villa, und gierig sog er die frische, kalte Nachtluft ein, während er durch die einsamen Straßen seiner Wohnung zuschritt. In seinem pochenden Herzen wühlten widerstrebende Gefühle, denn neben der Liebe zu Herta regte sich darin das Bewußtsein einer unüberbrückbaren Kluft zwischen ihm und ihr und daneben tauchte noch die Verachtung Egonns gegen ihn auf. Es gab da oft schlimme Stunden für den armen Wagner, die er nur durch angestrengte Arbeit verschweigen konnte.

Längst war der Alltag wieder in seine Rechte getreten. Der junge Ruge arbeitete jetzt mit in der Fabrik, wobei er sich soviel schonte, als ihm dies die strenge Aufsicht des Vaters nur immer möglich machte. Dagegen spielte er den Angestellten gegenüber gern den Aufpasser und war gleich mit scharfem Tadel bei der Hand, sobald jemand nach seiner Meinung etwas falsch gemacht hatte. Nur

Wien, 18. Dez. Ein schwerer Unglücksfall trug sich gestern bei dem Weihnachtspiel zum Besten eines Knabenhortes in einem Wiener Hotel zu. Einer der mitwirkenden Knaben, der in einem Koboldkostüm mit einer brennenden Grubenlampe auftrat, kam zu Fall und seine Kleider fingen Feuer. Der Knabe lief wie wahnsinnig umher und setzte dadurch noch die Kleider zweier anderer Knaben in Brand. Zwei Knaben erlitten lebensgefährliche Brandwunden.

#### Schweiz.

Zürich, 20. Dez. 21 Bollerchüsse verfiendeten gestern der Stadt, daß der Bundesrat 11 Millionen zum Neubau der eidgenössischen Hochschule bewilligt hat.

#### Frankreich.

Paris, 19. Dez. 40 Zöglinge des Lehrepädagogiums in Angers verließen die Anstalt, um gegen die Bestrafung eines Mitschülers Einspruch zu erheben. Der Präfekt hat über diesen neuartigen Ausstand eine Untersuchung eingeleitet.

#### England.

London, 19. Dez. In dem Bow-Street-Polizeigericht wurde gestern der 18jährige Allen Rob Macdougall, ein Schreiber in einem Geschäft der City, wegen des Attentats auf den Schatzkanzler Lloyd Georges, als dieser am Samstagabend nach der Frauenstimmrechtsversammlung in der Hortikulturhalle fortfuhr, zu 2 Monaten Gefängnis mit Zwangsarbeit verurteilt. Der Schatzkanzler, mit einer Schramme auf der Wange, war mit seiner Tochter erschienen. Er legte Zeugnis ab und erklärte dabei, daß er nicht auf strenge Bestrafung des Angreifers dringen wolle. Dieser hatte bei seiner Verhaftung ein schriftliches Geständnis abgelegt, daß er zwar die Tat begangen habe, doch ohne Absicht, dabei jemanden zu verletzen. Er habe nur das Fenster des Lloyd Georgeschen Wagens einwerfen wollen. Der Staatsanwalt setzte deshalb mit Zustimmung des Vorsitzenden und des Schatzkanzlers die ursprünglich auf gefährliche Körperverletzung festgesetzte Strafe auf eine solche wegen einfacher Körperverletzung herab.

London, 19. Dez. Eine japanische Gesellschaft verkaufte an die Revolutionäre in China 37 000 eroberte russische Gewehre und 30 000 Patronen.

Dundee, 19. Dez. Im Zusammenhang mit dem Ausstande der Hafenaarbeiter und Fuhrleute kam es heute zu aufrührerischen Vorgängen. Als die Ausländischen die Eisenbahngüterwagen in das Hafensbassin stürzten, kam es zu einem Handgemenge, bei dem die Polizeimannschaften von ihren Knütteln Gebrauch machten und zwei Ruhestörer verletzten. Die Ruhestörungen wurden schließlich so bedrohlich, daß die Militärbehörden rückt wurden. 300 Mann zur

Wagner lag er in Ruhe, und auch dieser übersah ihn seinerseits soviel wie möglich. Dennoch bestand zwischen den beiden jungen Männern eine tiefe Abneigung, eine unausgesprochene, aber jedem von ihnen vollbewußte Begrenzung.

Herta hatte der junge Wagner seit jenem Gesellschaftsabend schon mehrere Male auf der Eisenbahn getroffen, und in angeregten Gesprächen hatten sie sich einander näher kennen gelernt. Immer klarer wurde es Wagner, daß er mit allen Fasern seines Herzens an diesem Mädchen hing, aber noch hatte er nicht gewagt, ihr seine Liebe zu gestehen. Durfte er sich denn überhaupt Hoffnung machen, Herta je die Seine nennen zu können? Der Kommerzienrat schätzte ihn hoch, das wußte er, aber würde er auch bereit sein, einem seiner Angestellten, der früher einfacher Arbeiter war, sein einziges Kind zur Gemahlin zu geben? Diese bange Fragen trübten Wagners Lebensglück schwer, wenn er auch nach einigen Monaten die Hoffnung zu haben glaubte, daß Herta seine Liebe erwiderte.

(Fortsetzung folgt.)



Unterstützung der Polizeimannschaften zu senden, die morgen eintreffen.

**Amerika.**

\* Washington, 20. Dez. Der Senat hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig eine Resolution Lodge's angenommen, wonach die Kündigung des russisch-amerikanischen Handelsvertrages durch den Präsidenten fast gutgeheißen wird.

\* Chicago, 20. Dez. Der Brand eines großen Bureaugebäudes bedroht die benachbarten Hotels, darunter den „Kaiserhof“, dessen 1000 Gäste in wilder Panik geflohen sind.

**Italienisch-türkischer Krieg.**

\* Konstantinopel, 19. Dez. Entgegnen

dem Dementi, daß die italienischen Truppen in Tripolis Explosivstoffe nicht verwendeten, läßt das Kriegeministerium erklären, daß es Dumdum-Geschosse besitze, die die Marke der italienischen Staatsfabrik tragen.

**Sport.**

Resultate des F.-C. Germania Durlach vom Sonntag den 17. Dez. 1911:

- 1. M. — 1. M. Phönix Pforzheim 9:2
- 2. " — 2. " " " 3:1
- 3. " — 3. " Ballspielklub " 2:8

Durlach, 20. Dez. Am Donnerstag den 21. Dez. d. J., abends 9 Uhr, finden im Lokal des 1. Kraft-Sport-Vereins Durlach (Alte Brauerei Bauer) die Aus-

scheidungs-Ringkämpfe zwischen den Mitgliedern für den Städte-Wettkampf Durlach-Pforzheim statt. Die Sieger der 4 Klassen werden am 14. Januar 1912 in Pforzheim den 4 besten Ringern von da gegenüber treten und um einen Pokal ringen. Interessenten sind höflich eingeladen.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur **Schöffengerichtssitzung** am Donnerstag den 21. Dezember 1911, vorm. 9 Uhr: 1) Weiß Karl Friedr. von Berghausen wegen Jagdvergehens. 2) Jung Georg von Wiesbaden wegen Unterschlagung. 3) Bürger Fritz von Göppingen wegen Betrugs. 4) Schneider Heinrich Ehefrau, Luise geb. Kayser, und Schneider Klara, beide von Durlach, wegen Beleidigung des Max Geier, sowie seiner Ehefrau und Tochter. 5) Scherle Christian Ehefrau, Karoline geb. Kunzmann von Königsbach, wegen Beleidigung der Jakob Konnenmacher Ehefrau, Regina geb. Aylt in Königsbach.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle:

**Bücher:**

- Bilderbücher
- Märchenbücher
- Jugendchriften
- Gesangbücher
- Gebetbücher
- Bachbücher

**Galanteriewaren:**

- Postkarten-Albums
- Schreib-, Poesie- und Photographie-Albums
- Briefmarken-Albums
- Photographierahmen
- Ansichtsartikel

- Briefkastetten
- Schreibmappen
- Schreibzeuge
- Briefstaschen
- Portemonnaies
- Zigarrenetuis

**Schulartikel:**

- Schulranzen
- Schultaschen
- Malkasten
- Reizzeuge
- Zeichenetuis
- Federkasten

**Bestellungen**

auf sämtliche Erscheinungen des Buchhandels, Zeitschriften u. Journale ohne Portozuschlag nehme entgegen Teilzahlung gerne gestattet.

**Gesellschaftsspiele**

Großes Lager in Soldaten in jeder Preislage

Große Auswahl in hübschen Gegenständen

**zur Verlosung**

Vereine erhalten Vorzugpreise!

**Apartes Sortiment**

**Weihnachts-Glückwunschkarten**

Buch- und Papierhandlung **Karl Walz, Durlach.**

**Consum-Verein Durlach.**

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehlen wir unsern verehrten Mitgliedern zur geneigten Abnahme:

- Herren- u. Damenhemden
- Herren- u. Damenhosen
- Reform-Damenhosen
- Untertaillen
- Gestr. Damenwesten
- Sweaters für Herren u. Knaben
- Gestr. Herrenwesten
- Kinder-Anzüge
- Knabenhöschen

- Knabenmützen
- Flanell-Scharpes
- Pulswärmer
- Damengürtel
- Strickwolle
- Bettfedern,
- gereinigt und entstaubt
- Hosenträger
- Portemonnaies

Der Vorstand.

**Für Weihnachten**

empfehle mein reich sortiertes Lager in **Gesang- u. Gebetbücher, Magnificat** (kleine feine Ausgabe) in allen Preislagen, sowie **Steh- und Hängekreuze** und sonstige **Devotionalien.**

**H. Maier, Palmienstr. 12 a, 2. St.**

**Meine Weihnachts-Ausstellung**

bietet die größte Auswahl in **Korbwaren: Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Notenzähler, Wäschepuffs, bemalte Banerkörbe, Zeitungsmappen u.f.w.**



Achten Sie auf Ihre Abtippmarken!

- Sessel, gepolstert, sehr bequem, zu 9, 10, 12 Mk.
- Peddigrohvstühle, ff. Ausführung. Eigenes Fabrilat.
- Nachtstuhl in verbesserter Ausführung, von 12.50 Mk. an
- Puppenwagen zu enorm billigen Preisen, mit Gummi von 6.75 Mk. an
- Leiterwagen, Spielwagen, Propeller, sehr billig
- Kinderwagen v. 12.50 bis 60 Mk.



Preisliste gratis und franko.

Wollen Sie Geld sparen, so decken Sie Ihren Bedarf bei **A. Jörg, Karlsruhe,** nur Amalienstr. 59, nächst dem Kaiserplatz. — Tel. 2241.

**Gänselebern**

werden angekauft bei **Frau Bauer, Mühlstraße 4.**

**Gänselebern**

kauft zu höchsten Preisen **Frau Schaber, Kelterstr. 25.**

**Karl Weber**

Hauptstrasse 54 Markt-Ecke bietet ganz hervorragend grosses Lager zum bevorstehenden

**Weihnachtsbedarf**

Stets das Neueste und Beste in allen führenden Artikeln:

**Hüte Mützen**

für Herren und Knaben in Plüsch, Haar, Woll, Ulster und Loden, weich und steif.

**Regenschirme**

für Damen, Herren und Kinder Mk. 2.00—18.00 Schutzmarke „Alle Wetter“

**Krawatten**

Regattes, Diplomaten, Plastrons, Selbstbinden, Scarfs etc. Mk. 0.50—3.50

**Handschuhe**

Glacé, mit und ohne Futter, wollene und gestrickte in allen Farben, Wildleder

**Hosenträger**

Mk. 0.50—3.50

**Kragenschoner**

Mk. 0.50—6.00

**Chemisettes, Manschetten, Taschentücher Kragen, Spazierstöcke, Portemonnaies**

Kragen- und Huthalter, Manschetten-, Kragen- und Brustknöpfe etc.

Beziehe nur beste Fabrikate und verkaufe äusserst billig. Beachten Sie bitte meine

Innen- u. Aussen-Ausstellungen.



**Dünger - Versteigerung.**  
**Donnerstag den 21. d. Mts.,**  
 vormittags 9 Uhr, läßt das Badische  
 Train-Bataillon Nr. 14 den Dünger  
 vom 10. 12. bis 31. 12. 1911  
 meistbietend gegen Barzahlung  
 öffentlich versteigern.

**Durlach.**

**Zwangs - Versteigerung.**  
**Freitag den 22. Dezember,**  
 nachmittags 2 Uhr, werde ich im  
 Rathaus zu Durlach gegen Bar-  
 zahlung im Vollstreckungsweg  
 öffentlich versteigern:


1 Büffet, 1 Spiegelschrank, 3 Ka-  
 napee, 1 Chaiselongue, 1 Bett,  
 2 Tische, 5 Stühle, 1 Boden-  
 teppich, 1 Fauteuil, 2 Bilder,  
 1 Nachttisch, 2 Kleiderschränke,  
 1 Serviertisch, 1 Sekretär und  
 2 verschließbare Warenschränke.  
 Durlach, 20. Dez. 1911.

Laier,  
 Gerichtsvollzieher.

**Freiwillige Versteigerung.**  
**Freitag den 22. d. Mts.,**  
 nachmittags 2 Uhr, werde ich im  
 Rathaus zu Durlach gebrauchte  
 Gegenstände gegen Barzahlung  
 öffentlich versteigern:

1 Büffet, 1 Schreibtisch, 2 Säulen,  
 4 Stühle, 1 Bett, 3 Fässer  
 und 6 Kisten mit etwa 300  
 leeren Weinflaschen  
 Durlach, 20. Dez. 1911.

Laier,  
 Gerichtsvollzieher

 Größere Zahl kräftige  
 gesunde

**Läuferchweine**

hat preiswert abzugeben  
**Groß. Landwirtschaftsschule**  
**Augustenberg.**

**Russische**  
**Kafermast-**  
**Gänse**

desselben Ursprungs wie die  
 Ware der Konkurrenz

per **a** nur **70**  $\text{S}$

**Oskar Gorenflo**  
 Hoflieferant.

**Zu Glühwein**


eignet sich ganz besonders mein  
 garantiert naturreiner

**Rotwein**

Liter **85**  $\text{S}$

$\text{M}$  1.10, 1.25 und 1.40

**Adler-Drogerie Aug. Veter.**

 Schöne Stimmen-  
 taler Kuh mit dem  
 3. Kalb zu verkaufen.

Zu erfragen bei  
**Adolf Faden, Stuyferich.**

Zu verkaufen.

Als Weihnachtsgeschenk passend!  
 Erdlöfen, fast neu 12  $\text{M}$   
 schwarzer Frauen-Tuchmantel 8  $\text{M}$   
 Wilhelmstraße 5 II. Hinterh.

**Aufforderung.**

Wir ersuchen die Rechnungen für Forderungen an die Stadt-  
 gemeinde bis spätestens

**Samstag den 23. d. Mts.**

einzureichen, andernfalls deren Anweisung erst gegen Ende März  
 t. Js. erfolgen könnte.

Durlach den 7. Dezember 1911.

**Der Gemeinderat.**

Die Berichtigung der noch ausstehenden Beiträge zur Bürger-  
 wittwen- und Waisenasse wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Durlach den 19. Dezember 1911.

**Die Verrechnung.**

**Städtische Sparkasse Durlach.**

Die Zinsen aus den Einlageguthaben können vom 15. d.  
 Mts. ab erhoben werden.

Einlagen können auch durch **Einzahlung oder Ueberweisung**  
 auf unser **Postsparkonto** Nr. 1216 **Karlsruhe** kostenlos erfolgen.  
 Die Vorlage des Sparbuchs ist dazu nicht erforderlich. Es genügt,  
 wenn auf dem Scheck- oder Zahlkartenabschnitt die **Nummer des**  
**Sparbuchs**, dem der Betrag gutgeschrieben werden soll, angegeben  
 ist. Auf Wunsch wird, bis zu der gelegentlich erfolgten Ueberschreibung  
 des Betrages in das Sparbuch, eine besondere Empfangsbescheinigung  
 erteilt. Zahlkarten mit Vordruck werden von uns kostenlos abgegeben.

Die auf uns gezogenen **Schecks** werden nach Prüfung der  
 Ordnungsmäßigkeit, sowohl von der Badischen Bank in Mannheim  
 und der Filiale der Badischen Bank in Karlsruhe als auch von sämt-  
 lichen dem Giroverband der badischen Sparkassen angehörigen Spar-  
 kassen — z. Bt. 85 Kassen — kostenlos eingelöst.

Durlach den 7. Dezember 1911.

**Der Verwaltungsrat.**

**Unaufhaltsam wuchert**  
 in  
**Villen, Häusern und Hütten**

Schuhcreme Pilo weiter! Woher  
 kommt das? Weil Pilo ein Freund  
 des Haushalts geworden ist; denn  
 das Dienstmädchen ist mit dem  
 Stiefelpuhen in wenigen Minuten  
 fertig die Frau und der Mann  
 freuen sich über den eleganten  
 Hochglanz und das Kind beschmuht  
 sich die Händchen nicht, wenn es  
 an den Schuhen spielt. Pilo ist un-  
 antastbar das beste aller existieren-  
 den Schuhputzmittel. Es werden  
 viele schlechte Schuhcremes ange-  
 boten, daher Vorzicht beim Einkauf.

**Meine Herren!**

Der **Guthandel** ist eine Vertrauenssache, und sollte eigentlich  
 nur von Branchenkenntnis besitzenden Leuten ausgeführt werden.

Als einziger Fachmann dieser Branche am Platze empfehle auf  
**Weihnachten mein großes Lager in**

**Hüten und Mützen**

für Herren und Knaben

in nur neuesten Formen von **1.20** bis **12  $\text{M}$** , wie echte **Velour**  
 (Blüschhüte), **Ulster-, Haar-, Woll- u. Lodenhüte** in weich u. steif.

**Leopold Altfelix Nachf.:**

**Rud. Neumayer**, Hutmachermeister,  
 Amalienstraße 20.

Beehren Sie bitte mit Ihrem werten Besuche  
 meine reichhaltige

**Weihnachts - Ausstellung,**

welche für jedermann etwas Passendes hat.

**Frau Ida Schmidt,**

Schul-, Schreib-, Papier- u. Schokolade-Warengeschäft,  
**Schillerstraße 4a.**

**Christbaumständer**  
**Laubsägeapparate**  
**Laubsägebogen**  
**Drillbohrer**  
**Schlitten**  
**Schlittschne**  
**Eissporen**

billigst bei  
**Otto Schmidt, Hauptstr. 48.**

**Keine aufgesprungene**  
**Hände mehr**

bei Verwendung von

**Galantine**

à Paket 30 Pfg.

**Central-Drogerie Paul Vogel**

Hauptstrasse 74.

Als passendes  
**Weihnachts-Geschenk**  
 empfehle ich

**Cigarren — Cigaretten**

von den billigsten bis feinsten  
 Sorten

**Pfeifen — Tabake**

Fein-, Mittel- u. Grobschnitt

**Frau K. Ostermeier**

Hauptstraße 15.

**Rüffe**, per Pfd. 30  $\text{S}$ ,  
**Badäpfel**, per Pfd. 13  $\text{S}$ ,  
**Aohläpfel u. Kaiserreinetten**,  
 per Pfd. 16  $\text{S}$ ,  
**Birnen**, per Pfd. 12  $\text{S}$ .

bei  
**August Walschburger, Aue 41.**

**Uhren**  
**Goldwaren**

— nur beste Fabrikate —

als

**Weihnachts-Geschenke**

empfehle zu billigsten Preisen

**Karl Hebler**

Uhrmacher und Goldarbeiter

Hauptstr. 15.

Für jede Uhr leiste 3 Jahre Garantie.

**Kleiner Nebenverdienst.**

Verheirateter oder lediger Mann  
 für einige Stunden Samstag früh  
 zur Beaufsichtigung von Pferden u.  
 gesucht. Näheres

**Kirchstraße 3.**

**Schaller's**

**TEE**

Karlsruhe  $\frac{1}{2}$

$\frac{1}{4}$   $\text{M}$  à 50, 60, 80, 1-

**A. Herrmann, Cond., Durlach.**



95 Die Delikatesse  
zum Brot-Aufstrich



**Eibut**  
Margarine

ersetzt die reine Kuhbutter und bietet ihre Verwendung das schmackhafteste Weihnachtsgebäck.

Nur erhältlich bei  
**Luger & Filialen.** 95

**Achtung! Achtung!**  
**Total-Ausverkauf.**

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen meine sämtlichen  
**Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel**  
sowie **Turn- u. Gummischuhe.**  
Um rasch damit zu räumen, verkaufe  
**jedes Paar unter Verkaufspreis!**  
**Schuhwarenhaus G. Hecht**  
Friedrichstrasse 4.

**Die schönste Weihnachtsfreude**  
bereiten Eltern ihren Kindern zweifellos durch Einkauf von  
**mechanischen Spielwaren,**  
als Dampfmaschinen, Heißluftmotoren, Elektromotoren, Dynamobile, Transmissionen und die dazu gehörenden Betriebsmodelle, Nähmaschinen, Eisenbahnen, Elektrischer Maschinen, komplette elektrische Klingeln mit Gebrauchsanweisung, Taschenlampen, Glühbirnen, Akkumulatoren, Batterien u. s. w.  
Diese Artikel sind nicht nur ein schönes Spielzeug, sondern auch lehrreich.  
Ich liefere diese Artikel in feinsten und bester Ausführung und bitte, mein Lager zu besichtigen  
**August Hofer, Mühlstraße 2.**

**Neu eröffnet**  
**Café-Restaurant**  
**Zum weißen Rössel**  
Berghausen, Hauptstr. 1  
an der Landstraße Durlach-Berghausen.  
Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade, alkoholfreie Weine.  
Eigene Konditorei.

**Weihnachts-Geschenke**  
in Armbänder, Anhänger, Broschen, Collier, Ringe, Graninge, Manschettenknöpfe, Stricknadeln, Uhrketten, Bestecke mit silberweißer Alpaca-Unterlage (unübertroffen), Herrenstöcke mit Silbergriff, Wand- u. Taschenuhren empfiehlt in reicher Auswahl  
**Adolf Schäfer, Goldschmied, Hauptstrasse 26.**

**Beifuhr von Walzmaterial.**  
Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die Beifuhr des im Jahr 1912 zur Eindeckung der Landstraßen erforderlichen Walzmaterials — ca. 8300 Tonnen — von den Eisenbahnstationen auf die bezüglichen Straßenstrecken im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.  
Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens **Donnerstag den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr,** auf diesem einzureichen, woselbst auch die Bedingungen und Losverzeichnisse einzusehen sind.

**Nur bare Geldgewinne!**  
**Konstanzer Geld-Lotterie**  
Ziehung am 28. Dez. 1911.  
2568 Geldgewinne bar ohne Abzug Mark:  
**30000** Hauptgewinn ev.  
**15000** 1 Prämie  
**10000** II. Hauptgewinn  
**5000** etc. etc. etc.  
Lose à M. 1.—  
11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pf. extra.  
Zu bez. durch die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart  
Friedrichstraße 56

In Durlach zu haben bei Karl Hess, Anton Mat.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich meine  
**Saarketten**  
von einfachster bis feinsten Ausführung  
**Puppen-Berrücken**  
werden gut u. billig angefertigt bei  
**W. Brückel, Friseur**  
Hauptstraße 77.  
NB. Ausgefärbte Haare können dazu verwendet werden.  
Reparaturen gut und billig.

**Gestrickte Kleider**  
Strumpf- & Wollwaren  
Tricotage & Schürze  
**B. Schweigardt (Strickerei)**  
DURLACH Adlerstr. 11

**God allen Küchenkäfern**  
bei Gebrauch meines anerkannt vorzüglichen Nudelpulvers. Steindosen 40 und 60 S  
**Central Progerie Paul Vogel**  
Hauptstraße 74.

**Grundstücke**  
sind sofort zu verpachten. Anfragen bitte zwischen 1 und 2 Uhr  
**Ettlingerstraße 19. portiere.**

**Rußkohlen**  
**Anthracit**  
**Saarkohlen**  
**Gierbriket**  
**Unionbrikett**  
**Schmiedekohlen**  
**Holz Kohlen**  
**Bündelholz**  
liefert prompt zum billigsten Tagespreise  
**Otto Schmitt.**  
Hauptstr. 48 u. Grögingerstr. 1.

Wer erlernt in den Abendstunden  
**Alavierunterricht?**  
Offerten unter Nr. 410 an die Expedition d. Bl.

Manjardenwohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör ist per 1. April zu vermieten  
**Grögingerstr. 35. part**  
Grögingerstraße 35 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, schöne freie Aussicht, per sofort oder 1. April zu vermieten.

**Ein kleinerer Laden**  
mit Wohnung wird auf 1. April zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Laden in guter Geschäftslage mit 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1912 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 409 an die Exped. d. Bl.

Auf 1. April 1912 wird eine **3-Zimmerwohnung** samt Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 407 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres  
**Jägerstraße 21.**

Für 10 Pl. | Für 75 Pl.  
eine neue Bluse | ein neues Kleid  
durch Färben mit  
**Braunsches Haushaltfarben**  
(Schutzmarke Schleife mit Krone.)



Zu haben in Drogeriehandlungen und Apotheken.

**Wecker-Uhren**  
**Küchen-Uhren**  
**Wand-Uhren**  
**Regulateur-Uhren**  
das reichhaltigste Lager bei äußersten Konkurrenzpreisen empfiehlt  
**C. Meissburger**  
Uhrmachermeister, Hauptstraße 38.

**Stühle jeder Art**  
werden billig geflochten und repariert bei  
**J. Matt, Kronenstraße 10.**





Meine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
bietet die größte Auswahl in  
**Korbwaren**



(Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Notenständer, Wäschepuffs, Staubtuchkörbe, Zeitungsmappen)

**Blumentische** von 2.50 an bis 15.—

**Blumenetagere** in Bambus und Eisen

**Blumenkrippen** elegante Neuheiten in moderner Ausführung

**Kinderstühle** von 50 S an, mit Einrichtung von 1.50 an, verstellbare mit Einrichtung von 3.75 bis 19.50

**Kindertische** mit Schublade von 4.— bis 3.50

**Triumphstühle** von 2.50 an

**Brillantstühle** von 6.50 bis 28.—

**Chaiselongue** in allen Preislagen

**Salonstühle** Neuheit, mit Lederpolsterung von 20.— bis 35.—

**Nachtstühle** in verbesserter Ausführung von 12.50 bis 25.—

**Rohrmöbel** elegante Neuheiten

**Puppenwagen** von 1.25, mit Gummiräder von 6.25 bis 21.—

**Leiterwagen** Spielwagen von 1.— bis 15.—

**Schaukelpferde** von 2.50 bis 24.50

**Kinderwagen** von 12.50 bis 60.—

In Rohrmöbeln und Kinderwagen grosse Spezial-Ausstellung in der I. Etage.

Durch große Einkäufe für mein Engros- und Versandgeschäft bin ich in der Lage, die größtmöglichen Vorteile zu bieten und liegt es daher in jedermanns Interesse, seinen Bedarf bei mir zu decken. Durch Hinzunahme der I. Etage zu meinen Verkaufsräumen ist die Auswahl meiner sämtlichen Artikel eine äußerst große und bequeme, was ich besonders zu beachten bitte.

Nur beste Qualitäten!

**J. Hess, Karlsruhe, Kaiserstr. 123,** Spezial-Geschäft für Kinderwagen u. Korbwaren.

Bekannt als beste und billigste Bezugsquelle.

Prompter Versand nach auswärts. — Weihnachtskatalog gratis und franko. — Sonntags 11—8 geöffnet

**Vollmilch,**

garantiert rein, von eigenen Tieren wird fortwährend in meinem Ladelokal abgegeben und auf Verlangen ins Haus geliefert.

Hochachtend

**Karl Zoller,**

Tel. 182. Mittelstr. 10

**ist. Honiglebkuchen**  
**Gewürz-Lebkuchen**  
**Nürnberger Lebkuchen**  
**Basler Leckerli**  
**ist. Früchtebrot**  
**div. Weihnachtsgebäck**  
**Christbaumschmuck und**  
**Aufladenartikel**  
in Schokolade und Marzipan  
**ist. Dessert-Schokolade**  
**und Bonbonnièren**  
**div. Tafel-Schokoladen**  
**fr. Praliné u. Fondants.**

**A. Herrmann**

Conditorei

Hauptstraße 8. — Telefon 181.

Feinste

**Tafel-Eier**

täglich frische Zufuhren in Kisten von 1440, 720 u. 360 Stück, M 7.—, 7.20 u. 7.50 p. 100 St.

**frische Trinkeier**

M 8.50 per 100 Stück,

ferner **Kalfeier**

M 6.30—6.60 per 100 Stück

**Otto Schenck,**

Hauptstraße 86.

**Billig! Billig!**

Eine große Partie **Herren-Anzüge** von 10 M an hat zu verkaufen

**Blech, Kelterstr. 35.**

**Christbaumständer**

in allen Preislagen

**Waldemar Kuttner**

Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

**Spanische Trauben-Weine**

— rot und weiss —

garantiert rein von dem renommierten Prioratgebirge das Liter zu 60, 80 Pfg., Mk. 1.—, 1.20

dieselben eignen sich speziell zu **Glühwein.**

Empfehle gleichzeitig noch meine

**Flaschen-Weine**

wie

Malaga

Madeira



Muskateller

Sherry

u. s. w.

Echten französischen **Champagner**

sowie div. **Liköre, Cognac, Arac, Rum etc.**

**Ramon Pous**

Span. Weinhalle Durlach

Seboldstr. 18 und Hauptstr. 51

Karlsruhe: Steinstr. 9.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten!

**Laubsägegarnituren, Werkzeugschränke u. -Kästen**

sowie **sämtliche Dilettanten-Handwerkzeuge** in grösster Auswahl und allerbesten Qualität empfiehlt

**K. Leubler, Lammstrasse 23.**

Als  
**auffallend preiswert**

Esseriere  
mit **Rabattmarken**

**ital. Birnschnitz**  
Pfd. 18 S

**Zwetschgen**  
Pfd. 28 S

**Badkorinthen**  
Pfd. 35 S

**Badrofinen**  
Pfd. 40 S

**Zitronat, Orangeat**  
Pfd. 60 S

**Aranzfeigen**  
Pfd. 27 S

**Zitronen**  
Stück von 4 S an

**Mandeln**  
Pfd. 1.20

**Haselnüsse**  
Pfd. 85 S

**ist. Shrup**  
Pfd. 30 S

**Bachhonig**  
Pfd. 45 u. 55 S

**Badäpfel**  
10 Pfd. 1.10

**Konserven**

**Schnittbohnen**  
konf. 1 Pfd.-Dose 21 S

**Artoline.**  
feinstes Pflanzenfett

Pfd. 55 S

**Bismarckheringe**  
Dose 1.70

**Delikatess-**  
**Bismarckheringe**

Dose 2.10

**Konsum-Kakao**  
gar. rein, Pfd. 75 S

**Schokoladepulver**  
Pfd. 65 S

**Schokolade i. Reiben**  
Pfd. 75 u. 90 S

**Rollschinken**  
Pfd. 1.45

bei ganzen Schinken 1.35

**Dürrfleisch**  
Pfd. 95 S

**Luger & Filialen.**

**Liebhaber**

eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigen, jugendfrischem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchten nur die echte **Stedenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul  
Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Soda** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammeltweich. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Das beste für **Hühner-Augen** ist  
**„Lebewohl“**

— Dose 50 S —

**Löwendrogerie Georg Brög,**  
**Grözingen, Kaiserstraße 46.**

**Rabattmarken.**

**Eiserne Kinderbettstelle**  
nebst Matratze, bereits neu, sowie 2 größere eis. Bettstellen und 1 gepolstert. Stuhlschlitten billig abzugeben  
**Hauptstraße 8.**



**Achtung! Achtung! Achtung!**

Alles ist schon dagewesen!  
**Aber so was war noch nie da!**

dass ein jeder, Herr oder Dame, beim

Einkauf von 7<sup>50</sup> an  
**eine feine Handtasche**

als Weihnachtsgeschenk bekommt!

Decken Sie Ihren Bedarf in **Schuhwaren** von heute ab im

**Schuhhaus zur billigen Quelle,**

**Emil Schwarz, Hauptstrasse 69.**

Beachten Sie bitte von heute ab mein Schaufenster.

Musikwerke u. Grammophone,  
 sowie alle Arten von Instrumenten  
 werden billigt repariert; auch  
 wird das Reinigen von Akkumula-  
 toren und Instandsetzen elektrischer  
 Apparate gewissenhaft ausgeführt.  
**August Rabus,**  
 Killisfeldstrasse 12.

**Pfannkuch & Co**

**Christbaum-  
 Kerzen**

1/2 Pfund-Schachtel 24 oder  
 30 Stück Inhalt

**25 und 30 Pfg.**

feinste extra prima

1/2 Pfund-Karton, nur weiß,  
 24 Stück Inhalt

**50 Pfg.**

**Große**

**Wunder-**

**Kerzen**

Schachtel mit 12 Stück  
 Inhalt

**12 Pfg**

**Pfannkuch & Co**  
 G. m. b. H.  
 in den bekanntesten  
 Verkaufsstellen.

**Felle!** Alle Sorten Wild-,  
 Kanin-, Geißfelle  
 u. w. werden fortwährend angekauft  
**E. Kratzsch, Killisfeldstr. 2.**  
 NB. Es werden auch Bestellungen  
 auf alle Sorten Pelzvorlagen  
 entgegen genommen.

Fast noch neue, gutehaltene  
**Konzertzither** ist billig zu ver-  
 kaufen **Hauptstrasse 69, 4. St.**

**KARL RESCH**

**Spezial- Haus**  
**Schirme Stöcke**  
**Drehfler- Waren**

Rappenstrasse 2  
**Durlach**



Rappenstrasse 2  
**Durlach**

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl und bedeutend ermäßigten  
 Preisen:

Ofen  
 Waschmaschinen  
 Fleischhackmaschinen  
 Spiritusbügeleisen  
 Buttermaschinen  
 Decimalkwagen  
 Kaffeemühlen

Sparkofherde  
 Gasherde  
 Messerputzmaschinen  
 Stahlbügeleisen  
 Reibmaschinen  
 Tafelwagen  
 Bierermühlen

Waschschüssel  
 Wringmaschinen  
 Spirituskocher  
 Kohlenbügeleisen  
 Backformen  
 Küchenwagen  
 Schneeschläger

**Kochgeschirre aller Art**

Dieneschirme  
 Kohlenkästen

Ofenvorsetzer  
 Kohlenfüller

Schirmständer  
 Kohlenlöfler

**Prima Solinger Stahlwaren**

Eßbestecke  
 Küchenmesser  
 Damenscheren  
 Rasierapparate  
 Eßlöffel

Tranchierbestecke  
 Taschenmesser  
 Nagelscheren  
 Zigarrenabschneider  
 Kaffeelöffel

Weggermesser  
 Geflügelsheren  
 Rasiermesser  
 Dosenöffner  
 Borlegelöffel

sowie alle sonstigen Haus- und Küchengeräte und Eisen-  
 waren jeder Art.

**Otto Schmidt, Eisenhandlung**

Telephon 29

Hauptstrasse 48.

P. S. Bitte meine Schaufenster und innere Ausstellung  
 gütigst besichtigen zu wollen.

**Garantiert nicht tropfende Weihnachtslichter**

in Karton von 10, 12, 15, 20, 24 und 30 Stück von 35 Pfg. an.

**Zentral-Drogerie Paul Vogel**

Hauptstrasse 74

Durlach

Hauptstrasse 74.

**5-Zimmer-Wohnung**

mit Erker in neuem Hause, schöne  
 freie Aussicht, ganz neu hergerichtet,  
 per sofort oder auf 1. April zu  
 vermieten. Zu erfragen

**Pfinzstrasse 49.**

1 schöne 3-Zimmerwohnung mit  
 Küche, Keller u. Speicher Lamm-  
 strasse 25 2. Stock per 1. April  
 zu vermieten. Ferner 1 Zwei-  
 Zimmerwohnung mit Küche, Keller  
 und Speicher Seboldstrasse 14  
 4. Stock per sofort oder 1. April  
 bei Carl Leussler, Lammstr. 23.

2-Zimmerwohnung nebst Zugehör  
 in ruhigem Hause per 1. April zu  
 vermieten. Anzusehen von nach-  
 mittags 3 Uhr an

**Schillerstrasse 6, Laden.**

Wanjarthenwohnung von 1 Zim-  
 mer, Küche, Keller und Speicher  
 auf 1. April zu vermieten

**Schlachthausstrasse 14, 1. St.**

2 schöne 2-Zimmerwohnungen  
 im 2. Stock an kleine Familien  
 auf 1. April zu vermieten

**Amalienstrasse 35.**

Eine Wanjarthen-Wohnung sofort  
 oder später zu vermieten. Näheres  
**Evitalstrasse 6.**

**Großer moderner  
 Laden**

in bester Geschäftslage  
 der Hauptstrasse per  
 1. Juli 1912 zu ver-  
 mieten. Angebote unter  
 Nr. 412 an das Dur-  
 lacher Wochenblatt.

**U. e.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern  
 nebst Zubehör ist auf 1. April zu  
 vermieten bei

**August Schneider jung,**  
 Lindenstrasse 5.

**Wilhelmstr. 1, 4. Stock,** ist  
 eine schöne 3-Zimmerwohnung mit  
 Kammer, Küche und sonstigem  
 Zubehör sofort oder später preis-  
 wert zu vermieten. Näheres zu er-  
 fahren auf dem Büro der Brauerei  
 Fr. Hoepfner, Karlsruhe, Karl-Wil-  
 helmstrasse 50.

**Rittnerstr. 39** ist eine schöne  
 4-Zimmerwohnung mit schöner  
 freier Aussicht auf 1. April zu  
 vermieten. Anzusehen zw. 2 bis  
 5 Uhr (parterre)

**Karlshuber Allee 9 n. 11**

sind zwei sehr geräumige  
**4-Zimmerwohnungen** mit  
 Küche, Bad etc. per 1. April 1912  
 oder früher zu vermieten  
**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,**  
**Kaiserstr. 69, Telephon 1752.**

**Haus (oder Bauplatz)**

zu kaufen gesucht in gesunder  
 Lage der Stadt, möglichst mit  
 kleinem Dekonomiegebäude. Offerten  
 erbeten unter S. 405 an die Ex-  
 pedition dieses Blattes.

Ein trockenes Magazin, ge-  
 eignet zur Mehllagerung, zu mieten  
 gesucht. Offerten mit Preisangabe  
 unter Nr. 408 an die Exp. d. Bl.

Bedeutende

**Cigarrenfabrik**

sucht in der Nähe von Durlach  
 für Anfertigung von wöchentlich  
 ca. 50 Tausend Cigarren passende  
**Räumlichkeiten.** Offerten  
 unter Nr. 411 an die Exped. d. Bl.



# Louis Luger am Marktplatz

Reichsortiertes Lager in

**Herrenkleiderstoffen, Damenkleiderstoffen,**  
**Leinen- und Baumwollwaren,**  
**Vorhangstoffen,**  
 Schürzen-, Hemden- und Tischzeugen, Leib- und Bettwäsche,  
 wollenen Bettdecken,  
**Bettfedern,**  
 Taschentüchern, Kragen, Manschetten,  
 fertigen Schürzen,  
 Normalhemden, Hosen, Unterjacken.

**Lyra.**  
 Den verehr. Mitgliedern zur  
 gefl. Kenntnis, daß unsere  
**Weihnachtsfeier**  
 am Montag den 25. Dezember,  
 abends 7 Uhr beginnend, im Saale  
 zum grünen Hof stattfindet.  
 Hierzu sind die Mitglieder nebst  
 Familienangehörigen mit der Bitte  
 um zahlreiches und pünktliches Er-  
 scheinen sanfterfreundlichst ein-  
 geladen.

Der Vorstand.

**Turngemeinde Durlach.**

Gut  Heill

Zu der am **Stephanstag den 26. Dezember** in den Sälen des  
 Gasthauses zur „Blume“ statt-  
 findenden  
**Weihnachtsfeier**  
 verbunden mit Theater, turnerischen  
 und gesanglichen Aufführungen,  
 laden wir unsere werten Mitglieder  
 nebst Angehörigen turnfreundlichkeit  
 ein.

Der Vorstand.

Saaloöffnung 3 Uhr. Beginn  
 4 Uhr. Nach Abwicklung des Pro-  
 gramms: Tanz. D. D.

**Gasthaus zur Blume**  
 Heute Mittwoch:  
 ff. Blumenwürste  
 „ Fleischwürste  
 was ergebenst anzeigt  
 Friedrich Mannherz,  
 Mehger u. Gastwirt.

**Gasthaus zum Ochsen.**  
 Morgen Donnerstag frische  
**Leber- u. Griebenwürste.**  
 Ein neuer Kinderwagen  
 ist zu verkaufen  
 Aue, Waldhornstr. 57.

**Enlaufen** ist am Samstag  
 abend ein kleiner  
 schwarzer Hund mit braunen  
 Füßen. Abzugeben Kellerstr. 22.  
 Vor Anlauf wird gewarnt.

**Turnverein Durlach & V.**

Gut  Heill

Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder nebst Familien-  
 angehörigen zu der am 1. Weihnachtsterte, **Montag den 25. De-**  
**zember 1911, abends präzis 7 Uhr** beginnenden  
**Weihnachtsfeier**  
 in der „Festhalle“ mit gesanglichen und turnerischen Auf-  
 führungen zc. mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch turn-  
 freundlichst einzuladen. Einführungsrecht gestattet.

Der Vorstand.

Gut  Heill

**Pforzheimer Gold-, Silber-  
 und Double-Waren**  
 sowie Uhren jed. Art sind wünschenswerte  
**Weihnachts-Geschenke!**  
 Empfehle solche in moderner Ausführung  
 und bekannt billigen Preisen

**Paul Kraus**  
 Durlach, Herrenstrasse 22.

**Trauringe nach Mass und Semi-  
 Email-Schmuck** werden sorgfältig aus-  
 geführt u. bitte um rechtzeitige Bestellung.

Morgen (Donnerstag) früh:  
**Reffelfleisch.**  
 Mittags: Frische Leber- und Griebenwürste.  
**W. Kraus zur Sonne.**

Bis einschließlich  
**Samstag den 24. Dezember 1911**  
 gewähre ich  
**10% Rabatt in bar**  
 an meine  
**sämtlichen Artikel.**  
**August Schindel jr.**  
 Hauptstrasse 88.  
 Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

NB. Beachten Sie gefl. Schaufenster und Preise.

**Freiwillige Feuerwehr Durlach.  
 Danksagung.**

Von der Maschinenfabrik Grützner  
 A. G. hier erhielten wir auch dieses  
 Jahr wieder einen Beitrag von  
 M. 100.— für unsere Sterbklasse  
 und von der Badischen Maschinen-  
 fabrik und Eisengießerei (Sebold-  
 werk) hier einen Beitrag von  
 M. 50.— für unsere Korpsklasse.  
 Weiter hat uns die Firma W. St.  
 Genschow u. Co. A. G. hier mit  
 verbindlichem Dank für die Hilfe-  
 leistung beim Brand auf ihrem  
 Schrotturn den Betrag von M. 50.—  
 für unsere Korpsklasse überwiesen  
 und sagen wir den tit. obigen  
 Firmen für diese edlen Zuwend-  
 ungen auch auf diesem Wege herz-  
 lichsten Dank.

Der Verwaltungsrat:  
 Karl Breiß.

**1. Kraft-Sport-Berein Durlach.**  
 Am Donnerstag den 21. Dez.  
 findet im Lokal ein  
**Ringer-Abend**  
 statt. Interessenten sind freundl.  
 eingeladen. Eintritt frei.  
 Der Vorstand.

**Mühlhauser Reste!**  
 — Billigste Bezugsquelle —  
 bestehend in:

Hemden  
 Bettjaden  
 Hosen  
 Unterrod  
 weiß u. farbig  
 Kleider  
 Blusen  
 Schurz  
 Blauleinen etc. empfiehlt  
**Karl Flößer, Wilhelmstr. 7.**

**Restaurant Stadt Durlach**  
 Kirchstr. 13 — Tel. 159.  
 Morgen Donnerstag:  
**Schlachttag.**  
**Ph. Fischer, Mehger u. Wirt.**

**Gasthaus zur Schwane**  
 Morgen Donnerstag wird  
**geschlachtet.**

**Goldene Gerste.**  
 Morgen  
**Schlachtfest.**  
 Donnerstag  
**A. Kilt zur goldenen Gerste.**

**Gasthaus zum Lamm.**  
 Morgen Donnerstag wird  
**geschlachtet.**

Morgen (Donnerstag)  
**Schlachttag.**  
**J. Löll z. Tannhäuser.**

**Farbenkasten**  
 in allen Preislagen.  
**Central-Drogerie Paul Vogel**  
 Hauptstraße 74.

**Evang. Wochengottesdienst.**  
 Donnerstag abend 7/8 Uhr:  
 Herr Stadtpfarrer Wolfhard.  
 Voraussichtliche Witterung am 21. Dez.  
 Borek keine wesentliche Aenderung.